

# PRESSE

INFORMATION vom 13. November 2009

Frankfurt am Main

## **DAM PREIS FÜR ARCHITEKTUR IN DEUTSCHLAND 2009**

### **Die 26 besten Bauwerke in/ aus Deutschland**



Barkow Leibinger, Betriebsrestaurant Trumpf, Ditzingen; © Foto: Stephan Sahn

**14. November 2009 – 17. Januar 2010**

Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt/ Main

**ERÖFFNUNG + OFFIZIELLE**

**PREISVERLEIHUNG:**

Fr, 13. November 2009, um 19 Uhr

**MEDIENKONFERENZ:**

Fr, 13. November 2009, um 17 Uhr

**FÜHRUNGEN:**

jeweils samstags und sonntags um 16 Uhr

**GEÖFFNET:**

Di, Do – So 11 – 18 Uhr \ Mi 11 – 20 Uhr

## INHALT

DAM Preis für Architektur in Deutschland 2009 – Preisträger und 25 weitere Bauwerke in einer Ausstellung	2
Jurystimmen zum Preisträger 2009	3
Ausgestellte Projekte	4
Publikation	5
Impressum	5
Medienpartner	6
Kontakt	6

## **DAM Preis für Architektur in Deutschland 2009 – Preisträger und 25 weitere Bauwerke in einer Ausstellung**

Kühn und mit einem Sinn für Leichtigkeit spannt sich das Schirmdach über das Betriebsrestaurant des schwäbischen Unternehmens Trumpf. Die wabenartig ausgefächerte Dachkonstruktion des Berliner Architekturbüros Barkow Leibinger ist der Gewinner des diesjährigen DAM Preises für Architektur in Deutschland. Die bereits zum dritten Mal vom Deutschen Architekturmuseum vergebene Auszeichnung würdigt insbesondere die innovative Konstruktionsweise des Projektes: Die komplexe Schirmkonstruktion, die sich aus natürlichen Blattstrukturen ableitet (Tragwerk: Werner Sobek, Stuttgart), erschafft einen großzügigen und zugleich geschützten Raum für etwa 700 Mitarbeiter. Einer an sich alltäglichen Bauaufgabe werden dabei neue Aspekte abgewonnen: Unter dem alles überspannenden Schirm wird aus einer Stätte täglicher Nahrungsaufnahme ein Ort der Begegnung und des gelebten sozialen Miteinanders.

Das preisgekrönte Betriebsrestaurant ist zusammen mit weiteren 25 nominierten Projekten bis zum 17. Januar 2010 in einer Ausstellung im 3. Obergeschoss des Deutschen Architekturmuseums zu sehen. Das Spektrum der von einer Fachjury aus Architekturkuratoren, -journalisten und -publizisten ausgewählten Bauten reicht dabei vom Landtagsgebäude bis zum Kuhstall, von der Kunsthalle bis zum Einfamilienhaus, vom Shopping Center bis zum umgebauten Bauernhof.

Fast ein Drittel aller Bauten sind Museen und Ausstellungshäuser, darunter das Kunstmuseum Moritzburg, das Ozeaneum in Stralsund, das Museum Brandhorst in München, die Temporäre Kunsthalle Berlin oder das Porsche-Museum bei Stuttgart. Neben Ausstellungs- und Kulturbauten stehen jedoch eine Reihe weiterer unspektakulären Bauaufgaben, die belegen, wie aus profanen Themen beispielhafte Architektur erwachsen kann. Ein dreischiffiger Kuhstall bei Thankirchen wurde so geplant, dass er vom Bauherrn im Eigenbau errichtet werden konnte; ein Aussichtsturm in der Lausitz eröffnet mit jeder Stufe der Aufstiegstreppe neue Perspektiven auf die Landschaft; ein kleiner Infopavillon im transformierten Alten Hafenamts, Hamburg löst sich in seinen Faltungen und Farbfeldkombination wirkungsvoll im Kontext des historischen Bestandes auf.

Alle Projekte werden in der Ausstellung in Plänen, Modellen und aktuellen Fotografien detailliert dokumentiert. Das begleitend zur Ausstellung im Prestel-Verlag, München, erschienene Deutsche Architektur Jahrbuch 2009/10 vereint alle Projekte mit baukritischen Beiträgen und Essays in einer Publikation.

Der DAM Preis für Architektur in Deutschland wird 2009 zum dritten Mal vergeben. Er wird jedes Jahr von einer wechselnden Fachjury an ein herausragendes Projekt in Deutschland verliehen, das für das Deutsche Architektur Jahrbuch nominiert wurde. Architekt und Bauherr des preisgekrönten Projektes erhalten jeweils eine Miniatur, die das Haus-im-Haus von O.M. Ungers Architekturmuseum repräsentiert. 2007 wurde die Gedenkstätte Hinzert (Wandel Hofer Lorch und Hirsch), 2008 das Kolumba-Museum, Köln (Peter Zumthor) mit dem Preis ausgezeichnet.

---

### **Jurystimmen zum Preisträger 2009**

„In diesem Restaurant haben Barkow Leibinger der täglichen Arbeitsroutine Glanz und etwas Besonderes verliehen.“

(Hans Ibelings, Chefredakteur A10, Rotterdam)

„Eine elegante bauliche und architektonische Lösung für einen Schirm, der eine Vielzahl gemeinschaftlicher Aktivitäten überspannt und den Sozialpakt zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer symbolisiert.“

(Layla Dawson, Architekturkritikerin, Hamburg)

„Mit einer faszinierenden Konstruktion schaffen die Architekten ein räumliches Erlebnis und eine für die Bauaufgabe durchaus nicht selbstverständliche besondere Atmosphäre.“

(Christian Schittich, Chefredakteur Detail, München)

„Barkow Leibinger schaffen es, für eine banale Allerweltsaufgabe wie eine Kantine einen Ort zu kreieren, der angenehm ist, und bauen das Bild eines ‚beschützenden Blattes über einer Kuhle‘.“

(Peter Cachola Schmal, Direktor Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt/ Main)

„Der Raum hat etwas von Musik, eine souveräne, schwebende Leichtigkeit, die befreiend wirkt. ‚Schöner Essen‘ gehört ebenso wie die Gestaltung hochwertiger, optimaler Arbeitsplätze zur Philosophie einer High-End-Firma von Weltrang.“

(Dr. Falk Jaeger, Architekturkritiker und -publizist, Berlin)

„Eine alltägliche Bauaufgabe mit großer Wirkung. Mit dem Betriebsrestaurant auf dem Firmengelände von Trumpf im schwäbischen Ditzingen haben Bauherr und Architekten erneut bewiesen, dass Baukultur für sie keine leere Hülse ist.“

(Dr. Ursula Kleefisch-Jobst, Geschäftsführende Kuratorin M:AI Museum für Architektur- und Ingenieurkunst in NRW, Gelsenkirchen)

## **Ausgestellte Projekte**

Álvaro Siza mit Rudolf Finsterwalder: Architekturmuseum Insel Hombroich, Neuss

Adolf Krischanitz: Temporäre Kunsthalle Berlin

**Barkow Leibinger Architekten: Betriebsrestaurant Trumpf, Ditzingen**

Behnisch Architekten: Ozeaneum, Stralsund

Bembé Dellinger: Siedlung Kithier, Dießen am Ammersee

Bolles+Wilson: InfoPavillon, Hamburg

Bruno Fioretti Marquez mit Nele Dechmann: Mittelpunktbibliothek, Berlin-Köpenick

Delugan Meissl: Porsche Museum, Stuttgart

Diethelm & Spillmann: Franz Marc Museum, Kochel am See

Ferdinand Heide: Hörsaalzentrum und Casinoanbau, Frankfurt am Main

Fink+Jocher: Stadthaus NUWOG, Neu-Ulm

Florian Nagler: Kuhstall, Thankirchen

Hartwig N. Schneider: Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal, Waiblingen

Hiendl Schineis: Haus\_L, Augsburg

J. Mayer H.: Dupli.Casa, bei Ludwigsburg

Andreas Deilmann und Rainer Maria Kresing: Hanse Carré, Münster

Massimiliano Fuksas: MyZeil-Einkaufszentrum, Frankfurt am Main

Meck Architekten: Dominikuszentrum, München

Nieto Sobejano: Erweiterung Kunstmuseum Moritzburg, Halle

Peter Haimerl: „Birg mich, Cilli!“ - Umbau eines Bauernhauses, Viechtach

Sauerbruch Hutton: Museum Brandhorst, München

Stefan Giers, Susanne Gabriel: Landmarke Lausitzer Seenland, Senftenberg

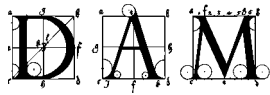
Weber Würschinger: 3 Zweifamilienhäuser, Weiden

Weinmiller Architekten: L-Bank, Karlsruhe

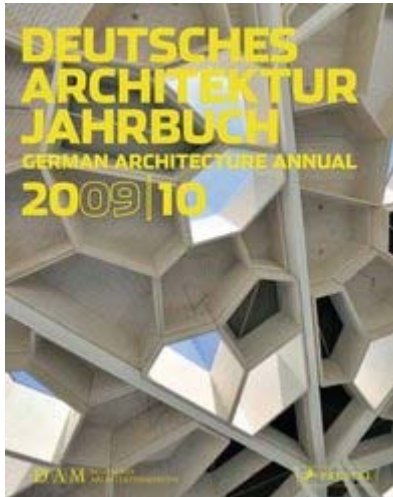
## **Deutscher Architekturexport**

Roswag & Jankowski: Al Jahili Fort, Al Ain, Abu Dhabi, VAE

Hansjörg Göritz: Landtag Fürstentum Liechtenstein, Vaduz



## Publikation



Peter Cachola Schmal / Michaela Busenkell (Hg.):

**Deutsches Architektur Jahrbuch 2009/10**  
German Architecture Annual 2009/10

Prestel-Verlag: München, 2009  
Zweisprachig in deutsch \ englisch, 220 Seiten, Paperback, Broschur,  
22,0 x 28,0 cm, 170 farbige Abbildungen, 120 s/w Abbildungen

ISBN: 978-3-7913-4367-9

Im Museumsshop: 29,95; im Buchhandel: 39.95 EUR

---

## Impressum

KURATORIN DER AUSSTELLUNG Michaela Busenkell

ASSISTENZ Dorothea Deschermeier

AUSSTELLUNGS- UND GRAFIKDESIGN deserve, Wiesbaden/Berlin

PRODUKTION AUSSTELLUNGSGRAFIK inditec, Display & Messegestaltung GmbH, Bad  
Camberg

AUSFÜHRUNG Oliver Taschke Schreinerei, Offenbach

BANNER \ PLAKAT \ EINLADUNG Gardeners, Frankfurt

PRESSE UND PR Paul Andreas

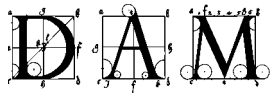
KÜNSTLER (DAM PREIS-STATUETTE) Harald Pompl

FOTOGRAF (DAM PREIS Betriebsrestaurant Trumpf) Stephan Sahm, München

SEKRETARIAT \ VERWALTUNG Pascale Baier, Inka Plechaty, Nina Seikat

REGISTRAR Philipp Sturm

AUSSTELLUNGSaufbau Paolo Brunino, Enrico Hirsekorn, Joachim Müller-Rahn, Gerhard  
Winkler unter der Leitung von Christian Walter



## Medienpartner

# Frankfurter Rundschau

---



Pressefotos zur Vorankündigung und für die Dauer der Ausstellung unter [www.dam-online.de](http://www.dam-online.de)

---

## PREVIEW

16. Januar – 14. März 2010

**AGIP – DIE TANKSTELLE DES WIRTSCHAFTSWUNDERS**

23. Januar – 14. März 2010

**WELTEN AUF PAPIER. ZEICHNUNGEN AUS DER SAMMLUNG TCHOBAN**

15. März – vorauss. 30. September 2010

**!!! SCHLIESSUNG DES DAM WEGEN UMBAUARBEITEN !!!**

---

## Kontakt

### DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main, Germany, [www.dam-online.de](http://www.dam-online.de)

Paul Andreas M.A.

T +49 (0)69 212 31318 \ F +49 (0)69 212 36318

[paul.andreas@stadt-frankfurt.de](mailto:paul.andreas@stadt-frankfurt.de)